



SCHLUSSBERICHT

**- EINE INITIATIVE VON
KULTURVERMITTLUNG ZÜRICH**



INHALT

AUF EINEN BLICK	3
EINLEITUNG	4
DAS PROJEKT	5
UNSERE RESSOURCEN	6
Finanzielle Mittel	6
Netzwerk & Fachwissen	7
Infrastruktur	8
Engagement & Eigenleistung	8
UNSERE AKTIVITÄTEN	9
Programm	9
Vermittlung und Vermarktung	13
Kooperationen	17
WAS WIR ERREICHT HABEN	18
Besucherinnen und Besucher	18
Webseiten und Eventkalender	19
Public Relations	20
Social Media	21
WAS WIR BEWIRKT HABEN	22
Stimmen aus den Projekten	22
Stimmen aus dem Team	24
UNSERE LEARNINGS	25
SCHLUSSRECHNUNG	27
AUSBLICK	28
ANHANG: PROGRAMMPUNKTE	29
IMPRESSUM	36

AUF EINEN BLICK



Initiative und Trägerschaft:	Verein Kulturvermittlung Zürich
Förderung:	Sportamt Stadt Zürich, Sportamt Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Walter Haefner Stiftung
Anlass:	UEFA Women's EURO 2025 in Zürich
Co-Projektleitung:	Shirin Lupp (sam&du GmbH), Dr. Diana Betzler (SparksNet GmbH)
Visuelles Konzept:	Himbeerwild GmbH
Projektzeitraum:	Frühjahr 2024 – Sommer 2025

PROJEKT

HER GAME CULTURE ist eine sparten- und genreübergreifende Kulturinitiative zur Sichtbarmachung des Frauenfussballs im öffentlichen und kulturellen Raum.

Das Projekt richtet sich an die Bevölkerung von Stadt und Kanton Zürich, Besucherinnen und Besucher der EURO 2025, aktive Fussballerinnen und Fussballer sowie kulturinteressierte Menschen aller Altersgruppen.

Es verbindet Kunst, Bildung, Sport und gesellschaftliche Themen und setzt auf Werte wie Gleichstellung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Fairness.

PROGRAMM

- Das Programm verknüpfte künstlerische, sportliche und pädagogische Zugänge und schuf vielseitige Begegnungsräume zwischen Kultur und Sport.
- 55 Kulturinstitutionen beteiligten sich mit 46 Projekten und 177 Veranstaltungsangeboten. Mehr als 600 Personen waren an der Umsetzung beteiligt.
- Formate: Workshops, Ausstellungen, Lesungen, Performances, Tanzprojekte, Stadtführungen, Filmvorführungen, Upcycling-Aktionen, Flashmobs und Community-Events.
- Austragungsorte: Museen, Theater, Kinos, Kultur- und Quartiertreffs, öffentliche Plätze und die FanZone Europaallee.

REICHWEITE

- 5.100 Besucherinnen und Besucher
- Social Media Kampagne auf Instagram und Facebook mit über 60 Posts.
- Webpräsenzen kulturvermittlung-zh.ch/hergame-culture und www.hergame.ch/culture
- Pressepräsenz in Medien wie Tagesanzeiger, NZZ, Zeitlupe, Nau.ch, Zürich24, Wetzik-on, KleinReport, Pfäffikon24

WIRKUNG

- Sichtbare Präsenz von Frauenfussball und Gleichstellungsthemen im öffentlichen Raum.
- Breite Teilnahme von Akteuren aus Kultur und Sport im ganzen Kanton Zürich.
- Stärkung lokaler Netzwerke und öffentlicher Wahrnehmung.
- Vielfältiges Programm, das Kunst, Sport und Bildung auf innovative Weise verband.

EINLEITUNG

Für den Vorstand des Vereins Kulturvermittlung Zürich ist HER GAME CULTURE weit mehr als ein Projekt: Es ist eine in dieser Form einzigartige Kulturinitiative im Rahmen eines UEFA-Grossevents - getragen von der Energie und Kreativität zahlreicher Beteiligter, in enger Partnerschaft mit den Sportämtern von Stadt und Kanton Zürich. Zugleich setzt sie ein starkes kulturpolitisches Zeichen für die Schweiz, stärkt die Kulturszene in Zürich und unterstreicht den Anspruch der Stadt, als weltoffene, sport- und kulturbegeisterte Metropole aufzutreten.

Im Frühjahr 2024 entstand innerhalb des Vereins Kulturvermittlung Zürich die Idee, ein kulturelles Rahmenprogramm zur UEFA-Frauenfussball-Europameisterschaft 2025 in Zürich zu entwickeln. Auslöser war ein Impuls von Richard Reich (JULL) an der Generalversammlung 2024: Kulturinstitutionen sollten die einmalige Gelegenheit nutzen, die Themen Frauenfussball, Gleichstellung und gesellschaftlichen Zusammenhalt künstlerisch aufzugreifen. Beim „Kulturspritz“ im Mai 2024 zeigte sich rasch, dass grosses Interesse, viele Ideen und spürbare Energie vorhanden waren.

Der Verein hat darin eine Möglichkeit erkannt, seine Mitglieder zu vernetzen, neue Kooperationen zwischen Kultur und Sport zu schaffen und gemeinsame gesellschaftliche Themen in den öffentlichen Raum zu tragen. Das Projekt wurde kurzfristig geplant und hatte einen straffen Zeitplan. Im Frühjahr 2025 wurde die Projektleiterin Shirin Lupp (sam&du GmbH; www.samunddu.ch) mit der Projekt-Koordination beauftragt und bereitete die Projektskizze für die Eingaben vor.

Das Sportamt des Kantons Zürich zeigte sofort Interesse und ein erster Ideenentwurf konnte schon vor den Sommerferien präsentiert werden. Im Herbst 2024 erfolgte von den Sportämtern von Stadt und Kanton Zürich die definitive Zusage für die Umsetzung. Mitte November 2025 ergänzte die Projektleiterin Diana Betzler (SparksNet GmbH, www.sparksnet.org) als Co-Projektleiterin das Team. Für den visuellen Auftritt wurde die Marketingagentur Himbeerwild (www.himbeerwild.ch/) beauftragt, die Projektwebseite des Vereins wurde von Stephan Anastasia (Firma simplesite) erstellt.

Der vorliegende Bericht dient dazu, die Aktivitäten des Projektes zu dokumentieren, die Projektergebnisse zu beschreiben und auf ihre Wirkung hin zu bewerten sowie die Erfahrungen der Beteiligten zu erfassen. Auf dieser Grundlage werden Empfehlungen und Learnings für zukünftige grossangelegte, kulturvermittelnde Projekte abgeleitet. Die Erstellung dieses Reports orientiert sich an einem wirkungsorientierten Modell, das den Projektverlauf von den eingesetzten Ressourcen (Input) über die umgesetzten Aktivitäten und erzielten Ergebnisse (Output) bis hin zu den angestrebten gesellschaftlichen Wirkungen abbildet. Ergänzend wurden zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen für künftige Projekte erfasst. Die Erhebung erfolgte speditiv und in einem angemessenen Aufwand.

Der Bericht dokumentiert die Projektaktivitäten, Ergebnisse und Wirkungen, ergänzt durch die Erfahrungen der Beteiligten. Unsere Erfahrungen sollen zukünftige kulturvermittelnde Grossprojekte vereinfachen.

Das Projekt wurde von den Sportämtern der Stadt und des Kantons ideell und tatkräftig sehr unterstützt und dafür möchte sich der Verein Kulturvermittlung recht herzlich bedanken.

DAS PROJEKT

HER GAME CULTURE versteht sich als interdisziplinäres Kulturprojekt zur Sichtbarmachung des Frauenfussballs im öffentlichen und kulturellen Raum. Es verbindet Kunst, Bildung, Sport und gesellschaftspolitische Themen zu einem vielfältigen Programm im Kontext der WEURO 2025 und setzt sich für die gemeinsamen Werte Inklusion, Gleichstellung, Nachhaltigkeit und Fairness ein.

ZIELGRUPPEN

- Bevölkerung von Stadt und Kanton Zürich
- Besucherinnen und Besucher der WEURO 2025
- Aktive Fussballerinnen
- Kulturinteressierte Menschen aller Altersgruppen und Generationen.

ZIELE

- **Stärkung der Vorfreude und Begeisterung für die Frauen Fussball Euro 2025:** Durch die Verbindung von Kultur und Sport machen wir das Event zu einem ganzheitlichen Erlebnis, das die Gemeinschaft stärkt.
- **Schaffung von Vielfalt und Interaktivität:** Wir bieten vielfältige Formate, die verschiedene Zielgruppen ansprechen und aktive Teilnahme fördern.
- **Stärkung der regionalen Kulturlandschaft und Vernetzung:** Wir bringen über 40 Kulturinstitutionen aus Zürich zusammen, um die Vernetzung zwischen den Kulturorganisationen und mit dem Sport zu fördern und langfristige Synergien zu schaffen.
- **Beitrag zur sozialen Verantwortung und lokalen Identität:** Wir fördern Gleichstellung und Chancengleichheit und stärken die lokale Identität von Zürich als Zentrum für Kultur und Sport.
- **Förderung von Inklusion und Gemeinschaft:** Durch kulturelle Veranstaltungen schaffen wir einen Raum für Dialog und Austausch, der Inklusion und gemeinschaftliches Handeln fördert.
- **Nachhaltige Wirkung und langfristige Verankerung:** Wir nutzen die Fussball-Europameisterschaft 2025 in der Schweiz, um nachhaltige Impulse für Gleichstellung und Diversität zu setzen.

UNSERE RESSOURCEN

Vernetzung sowie finanzielle und personelle Ressourcen bestimmten wesentlich Möglichkeiten der Projektrealisierung.

Die Ressourcen von HER GAME CULTURE umfassten finanzielle Mittel aus öffentlichen Fördergeldern, Drittmitteln von Stiftungen, Förder- und Sponsorengeldern der Teilprojekte sowie geplanten Eigeneinnahmen. Ergänzend stellten der Verein Kulturvermittlung Zürich und die beteiligten Kulturinstitutionen weitere wertvolle Beiträge bereit; darunter Infrastruktur, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement, ein starkes Netzwerk sowie umfangreiches Fachwissen.

Die Sportämter von Stadt und Kanton Zürich leisteten neben der finanziellen Unterstützung weitere wichtige Beiträge, wie die Bereitstellung von Webseite und Eventkalender, die Möglichkeit, die FanZone Europa-Allee zu bespielen, die Kooperation bei der PR, die Unterstützung beim Hängen von Plakaten, die Werbung des WEURO-Mobils, die Vermittlung von Kontakten sowie Unterstützung bei den Verhandlungen mit der UEFA.

FINANZIELLE MITTEL

Ohne Drittmittel wäre eine Initiative dieser Grössenordnung für den Verein Kulturvermittlung Zürich nicht umsetzbar gewesen. Die breite Beteiligung zahlreicher Kulturinstitutionen im ganzen Kanton ermöglichte ein vielseitiges Programm, das auf faire Entlohnung grossen Wert legte.

In der Konzeptphase reichten alle Partnerinstitutionen ihre Budgets beim Verein ein; diese wurden geprüft, abgestimmt und bei Bedarf angepasst. Die Kooperationsbeiträge wurden im Dezember 2024 vertraglich festgehalten. Grössere, subventionierte Institutionen erbrachten höhere Eigenleistungen, während kleinere Häuser und einzelne Kulturschaffende weitgehend kostendeckend unterstützt wurden.

Förderbeiträge öffentliche Hand:

- 150'000 CHF Sportamt der Stadt Zürich
- 150'000 CHF Sportamt des Kanton Zürich

Beiträge private Stiftungen:

- 20'000 CHF Walter Haefner Stiftung
- 15'000 CHF Ernst Göhner Stiftung

Die Mittel deckten die Teilprojekte nur teilweise. Viele Beteiligte leisteten zusätzliche oder ehrenamtliche Arbeit; einzelne Projekte akquirierten weitere Förder- und Sponsorengelder. Auch Ticketeinnahmen und Eigenmittel der Institutionen trugen in geringem Umfang zur Finanzierung bei. Zudem übernahmen die beteiligten Institutionen gewisse Kosten aus ihren laufenden Budgets.

Ein wesentlicher Teil der Mittel floss in Gesamtkoordination, den visuellen Auftritt und die Kommunikation. Der ehrenamtliche Vorstand des Vereins leistete erhebliches unbezahltes Engagement. Die Co-Projektleitung sowie die beauftragten Marketingagenturen arbeiteten zu Sonderkonditionen bzw. teilweise unentgeltlich.

Detaillierte Angaben zur Budgetstruktur und Abrechnung sind im Kapitel «Schlussrechnung» zu finden.

NETZWERK & FACHWISSEN

Der Verein Kulturvermittlung Zürich umfasst 30 institutionelle Mitglieder und mehr als 10 Einzelmitglieder, und verfügt über ein dichtes, vielstimmiges Netzwerk an Expertise in der Kulturvermittlung.

Die Akteure von HER GAME CULTURE repräsentieren ein breites Spektrum an Institutionen, Initiativen und Formaten, die die kulturelle Vielfalt Zürichs widerspiegeln. Die vertretenen Kultursparten reichen von bildender Kunst und Design über Film und Literatur bis zu Musik, Tanz, Theater und kultureller Bildung. Hinzu kommen interdisziplinäre Formate und soziokulturelle Initiativen, die bewusst auf Austausch, Teilhabe und Diversität setzen.

Renommierte Häuser wie die Tonhalle-Gesellschaft-Zürich, das Museum für Gestaltung oder das Kunsthaus Zürich waren ebenso beteiligt wie lebendige Quartierorte, etwa die Garage Wetzikon oder der Kiosk Josefwiese. Aus dem Fussballbereich wirkten das FIFA-Museum und das FCZ-Museum mit. Aber auch kleinere Institutionen wie das Musée Visionnaire, das Art Brut und Outsider Art präsentiert, waren vertreten.

Die Filmkunst wurde unter anderem durch das Kino Xenix, FilmZ, das Filmpodium und die Kinder- und Jugendfilmschule filmkids.ch repräsentiert. Die darstellenden Künste waren mit dem Theater Hora, dem sogar theater, ZÜRICH TANZT und dem TANZraum Affoltern vertreten; aus der Musik unter anderen die Tonhalle-Gesellschaft Zürich und die Zürcher Sing-Akademie.

Bildungs- und Vermittlungsinitiativen wie Frauenstadtrundgang Zürich, artventure oder die Textil KulTour brachten gesellschaftliche Themen in den kulturellen Diskurs ein. In der Literatur engagierten sich das Junge Literaturlabor JULL, das Literaturhaus Zürich sowie die Autorenverbände AUTILLUS und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJ.

Auch Festivals wie ZÜRICH TANZT, Afro-Pfingsten oder Dance Now sowie soziokulturelle Zentren wie das GZ Heuried waren vertreten.

PARTNERINSTITUTIONEN

About Us! | Afro-Pfingsten | AltstadtHaus | anundpfirsich | Arthouse Kinos | artventure | AUTILLUS – Kinder- und Jugendbuchschaaffende Schweiz | Katja Alves, Kinderbuchautorin | Autonome Schule Zürich | BATUMTS | Bettina Holzhausen | Carambole | Dynamo Jugendkulturhaus | Einfach Zürich | Fashion Revolution | FCZ Museum | FIFA Museum | filmkids.ch | Filmpodium Zürich | Filmschauspielschule Zürich, filmZ GmbH | Frame | Frauenstadtrundgang Zürich | Garage Wetzikon | GZ Bachwiesen | GZ Heuried | Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah | Junges Literaturlabor JULL | Karl der Grosse | KILUDO | Kino FRAME | Kino Xenix | Kiosk Josefwiese | Kulturraum Thalwil | Kunsthaus Zürich | Literaturhaus Zürich | Migros Sommernachtsball | Millers Zürich | Musée Visionnaire | Museum für Gestaltung Zürich | NISTPLATZ | Schreibstrom | Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM | SIEBUNDBROT | sogar theater | Superar Suisse | TANZraum Affoltern | Textil KulTour | Theater am Gleis | Theater HORA | Tonhalle-Gesellschaft Zürich | Zirkusquartier Zürich | Zürich James Joyce Foundation | Zürcher Sing-Akademie | ZÜRICH TANZT

INFRASTRUKTUR

Die beteiligten Akteure stellten hochwertige Infrastruktur für die Initiative bereit:

- Repräsentative Kulturhäuser und Museen mit professioneller Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik
- Arthouse-Kinos mit modernem Vorführ- und Veranstaltungsequipment
- Konzertsäle mit exzellenter Akustik
- Theater- und Proberäume für Bühnenproduktionen und performative Formate
- Soziokulturelle Zentren und Quartiertreffs mit flexiblen Mehrzweckräumen, Werkstätten und Begegnungsorten
- Temporäre Infrastruktur im öffentlichen Raum, bereitgestellt durch Festival, und mobile Formate

Des Weiteren verfügen die Institutionen über digitale Plattformen und Medienkanäle für Kommunikation, Vermittlung und hybride Formate sowie über pädagogische Räume und Materialien, die speziell für die kulturelle Bildungsarbeit entwickelt wurden. Zudem gab es die Möglichkeit, die Infrastruktur der FanZone Zürich in der Europa-Allee nutzen.

ENGAGEMENT & EIGENLEISTUNG

Für die Gesamtkoordination des Projektes leisteten der Verein Kulturvermittlung Zürich sowie die Co-Projektleitung und die Marketingagentur Himbeerwild einen grossen Teil an unentgeltlicher, ehrenamtlicher Arbeit. Zudem wurden in den Teilprojekten zahlreiche freiwillige Helfer:innen mobilisiert - von der Konzeption über Umsetzung und Präsentation bis hin zu künstlerischen Beiträgen, Vermittlung und Veranstaltungsbetreuung.

Dieses Engagement bringt wertvolle Arbeitszeit, Fachkompetenzen, Netzwerke und persönliche Begeisterung in das Projekt ein. Sein Umfang lässt sich kaum in Zahlen fassen, ist jedoch ein wesentlicher Erfolgsfaktor von HER GAME CULTURE.



UNSERE AKTIVITÄTEN



PROGRAMM

55 Kulturinstitutionen entwickelten ein Programm mit 46 verschiedenen Teilprojekten und 177 Veranstaltungsangeboten. Das Programm zeigt eine aussergewöhnliche Vielfalt an Formaten, die kulturelle, sportliche, künstlerische und Zugänge miteinander verbinden. Es reicht von kreativen Werkstätten und partizipativen Aktionen über Ausstellungen, Führungen und Lesungen bis hin zu Performances, Konzerten und Community-Events.

PROGRAMMVIELFALT

- **35 Filmvorführungen und 1 Filmproduktion** (inkl. Kinderkino und Diskussionen)
- **30 Schulworkshops**
- **21 Workshops für Erwachsene und Jugendliche**
- **19 Workshops für Kinder und Jugendliche**
- **15 Führungen** (Stadtrundgänge, Museumsführungen)
- **12 Konzerte und Flashmobs**
- **11 Vorträge und Lesungen**
- **9 Tanzprojekte**
- **7 Langzeitschulprojekte**
- **5 Podiumsdiskussionen / Living Library**
- **4 Theaterprojekte**
- **4 Community Projekte** (z.B. Afro Pfingsten, GZ Heuried)
- **3 digital zugängliche Projekte** (z. B. Social Media Architekturreihe, Bastelmagazin)
- **2 Ausstellungen** (FCZ-Museum, FIFA-Museum)

Diese Vielfalt machte das Programm zu einem zeitgemässen, niederschweligen und zugleich künstlerisch anspruchsvollen Kulturereignis, das viele Zielgruppen ansprechen sollte – von Kindern und Jugendlichen über Familien bis zu sport- und kulturinteressierten Erwachsenen (Anhang: Programm).

Künstlerisch-handwerkliche Formate wie Upcycling-Workshops mit Fussballtrikots, Gestaltungsworkshops, Filmprojekte, Schreibwerkstätten und Bastelaktionen für Gross und Klein luden zum Mitmachen und Gestalten ein.



Sportliche Aktivitäten wie Fussball- und Tanzworkshops für Mädchen, Jonglierworkshops im Zirkusquartier oder Community Dance verbanden Bewegung mit Gemeinschaft, drinnen in Sporthallen und draussen im öffentlichen Raum und der FanZone Europaallee.



Im Bereich der Wissens- und Kulturvermittlung fanden Workshops und Schulklassenangebote in Museen, Stadtrundgänge zu Frauen im Sport, und Vorträge und Podiumsdiskussionen statt. Museen, Theater und Kinos präsentierten thematisch passende Ausstellungen, Filme, Lesungen und Theaterproduktionen, die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Frauenfußballs beleuchteten.



Interdisziplinäre und performative Formate wie Flashmobs, musikalische Matches, oder Open-Air-Konzerte schlugen Brücken zwischen Kunst, Musik, Tanz und Sport. Festivals und Quartierveranstaltungen integrierten Pop-up-Formate, Familienprogramme, Töggelturniere, internationale Spiele und interaktive Lesungen auch in der FanZone Europa-Allee!



VERMITTLUNG UND VERMARKTUNG

HER GAME CULTURE setzte auf eine integrierte Kommunikations- und Marketingstrategie, die digitale Reichweite, klassische Medienarbeit und lokale Sichtbarkeit miteinander verknüpfte.

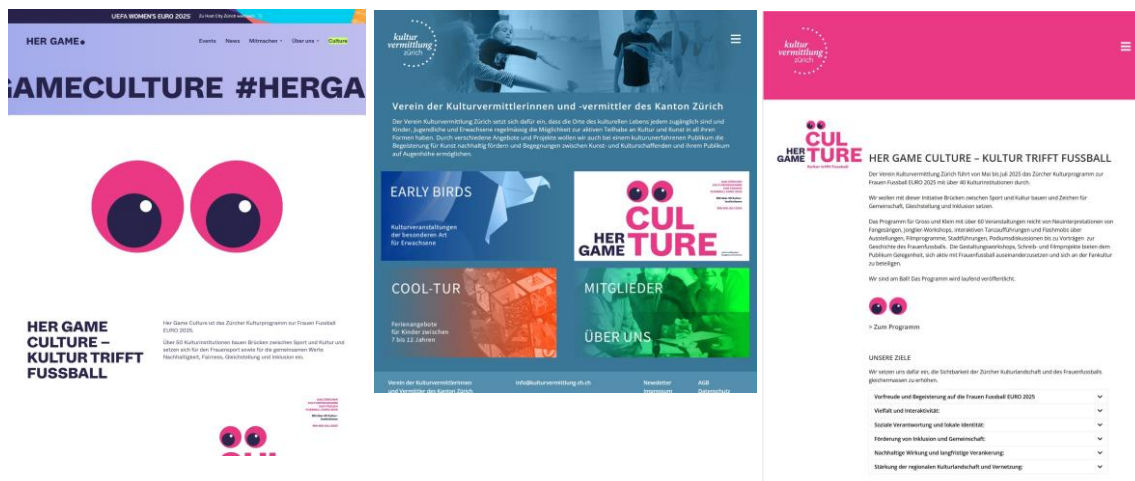
Markenaufbau & Kommunikationsleitfaden

Ein eigenständiger Projektname, ein massgeschneidertes Logo und ein verbindlicher Kommunikationsleitfaden schufen eine klare Markenidentität. Ergänzend entstanden animierte und statische Visuals für den flexiblen Einsatz in verschiedenen Kanälen. Der für alle Partnerinstitutionen geltende Leitfaden gewährleistete eine einheitliche Kommunikation.



Webseiten & Eventkalender

Zwei Websites wurden lanciert: <https://kulturvermittlung-zh.ch/hergame-culture>, <http://www.hergame.ch/culture>. Die Webseiten enthielten die Projektbeschreibung, die Projektziele, die Projektpartner, Kontaktformular und Links zu den Eventkalendern der Sportämter von Stadt und Kanton Zürich, die das vielfältige Programm von HER GAME CULTURE aufgeschaltet hatten.







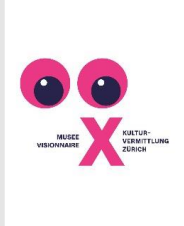













Social Media

Es wurde eine strategisch geplante Social Media Kampagne durchgeführt.

Das Projekt war auf Instagram und Facebook präsent.

Es wurden über 60 Posts textlich und visuell gestaltet und verbreitet.

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 	<p>Zwei kreative Workshops vom Musée Visionnaire!</p> <p>Mit und im Altstadtthaus: Gestalte dein eigenes Symbol, das dich zum Held*in macht, und posiere für ein Foto! Am Ende entsteht eine Sammlung einzigartiger Porträts.</p> <p>Tschutti-Heftli Special: Kreiere dein eigenes Spieler*innen-Porträt – ob gezeichnet, gemalt oder als Collage, daraus werden Sticker!</p> <p>Ausstellung im Musée Visionnaire – der Plattform für Künstler*innen jenseits etablierter Kategorien.</p> <p>Fotos: Musée Visionnaire Illustrationen: Sophie Dangel</p> <p>***</p> <p>Her Game Culture Mai bis Juli 2025 Das Zürcher Kulturprogramm zur Frauen Fussball Euro 2025!</p> <p>Über 50 Kulturinstitutionen aus Stadt und Kanton Zürich laden ein! Von kreativen Neuinterpretationen bekannter Fangesänge bis hin zu inspirierenden Ausstellungen, Stadtführungen, Flaschmobs, Siebdruckworkshops und Gesprächen über die Geschichte des Frauenfussballs - entdecke ein vielfältiges Programm, das Kultur und Sport verbindet.</p>
<p>4</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> 	<p>Eine Initiative der Kulturvermittlung Zürich Unterstützt von Kanton Zürich und Stadt Zürich</p> <p>👉 Das gesamte Programm findest du auf hergame.ch/culture – schau vorbei!</p> <p>🔗 Link in Bio</p> <p>#HerGameCulture #KulturvermittlungZürich #hostcityzuerich #ZürcherKulturprogrammHerGameCulture #hergame #zurich #Frauenfussball #sogatheater #frauenpower #womenpower #zürich #museevisionnaire #kunstvermittlung #arteducation_zhdk</p>
<p>7</p> 	<p>8</p> 	<p>9</p> 	<p>Eine Initiative der Kulturvermittlung Zürich Unterstützt von Kanton Zürich und Stadt Zürich</p> <p>👉 Das gesamte Programm findest du auf hergame.ch/culture – schau vorbei!</p> <p>🔗 Link in Bio</p> <p>#HerGameCulture #KulturvermittlungZürich #hostcityzuerich #ZürcherKulturprogrammHerGameCulture #hergame #zurich #Frauenfussball #sogatheater #frauenpower #womenpower #zürich #museevisionnaire #kunstvermittlung #arteducation_zhdk</p>

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 	<p>Mach dein Zuhause zur Fan-Zone! mit dem neuen KILLUDO Fussballmagazin!</p> <p>Das digitale Magazin steckt voller kreativer Bastelideen, Spiele und spannender Einblicke rund um den Frauenfussball.</p> <p>Jetzt kostenlos downloaden, losbasteln und mitfeiern!</p> <p>#KILLUDO #Fussballmagazin #Frauenfussball #BastelideenfürKinder #FanZone</p> <p>***</p> <p>Her Game Culture Mai bis Juli 2025 Das Zürcher Kulturprogramm zur Frauen Fussball Euro 2025!</p> <p>Über 50 Kulturinstitutionen aus Stadt und Kanton Zürich laden ein! Von kreativen Neuinterpretationen bekannter Fangesänge bis hin zu inspirierenden Ausstellungen, Stadtführungen, Flaschmobs, Siebdruckworkshops und Gesprächen über die Geschichte des Frauenfussballs - entdecke ein vielfältiges Programm, das Kultur und Sport verbindet.</p> <p>Eine Initiative der Kulturvermittlung Zürich Unterstützt von Kanton Zürich und Stadt Zürich</p> <p>👉 Das gesamte Programm findest du auf hergame.ch/culture – schau vorbei!</p> <p>🔗 Link in Bio</p> <p>#HerGameCulture #KulturvermittlungZürich #hostcityzuerich #ZürcherKulturprogrammHerGameCulture #hergame #zurich #Frauenfussball #sogatheater #frauenpower #womenpower #zürich #museevisionnaire #kunstvermittlung #arteducation_zhdk</p>
<p>4</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> 	<p>«Nicht mehr im Absaß?» – Unser interaktiver Posteralauf lädt euch ein, die Geschichte und Gegenwart von Frauen im Fussball spielerisch zu entdecken. Wann durften Frauen überhaupt mitspielen? Welche Hürden mussten sie überwinden? Und wo stehen wir heute in Sachen Gleichberechtigung auf dem Rasen?</p> <p>***</p> <p>Her Game Culture Mai bis Juli 2025 Das Zürcher Kulturprogramm zur Frauen Fussball Euro 2025!</p> <p>Über 50 Kulturinstitutionen aus Stadt und Kanton Zürich laden ein! Von kreativen Neuinterpretationen bekannter Fangesänge bis hin zu inspirierenden Ausstellungen, Stadtführungen, Flaschmobs, Siebdruckworkshops und Gesprächen über die Geschichte des Frauenfussballs - entdecke ein vielfältiges Programm, das Kultur und Sport verbindet.</p> <p>Eine Initiative der Kulturvermittlung Zürich Unterstützt von Kanton Zürich und Stadt Zürich</p> <p>👉 Das gesamte Programm findest du auf hergame.ch/culture – schau vorbei!</p> <p>🔗 Link in Bio</p> <p>#HerGameCulture #KulturvermittlungZürich #hostcityzuerich #ZürcherKulturprogrammHerGameCulture #hergame #zurich #Frauenfussball #sogatheater #frauenpower #womenpower #zürich #museevisionnaire #kunstvermittlung #arteducation_zhdk</p>
<p>7</p> 	<p>8</p> 	<p>9</p> 	<p>Eine Initiative der Kulturvermittlung Zürich Unterstützt von Kanton Zürich und Stadt Zürich</p> <p>👉 Das gesamte Programm findest du auf hergame.ch/culture – schau vorbei!</p> <p>🔗 Link in Bio</p> <p>#HerGameCulture #KulturvermittlungZürich #hostcityzuerich #ZürcherKulturprogrammHerGameCulture #hergame #zurich #Frauenfussball #sogatheater #frauenpower #womenpower #zürich #museevisionnaire #kunstvermittlung #arteducation_zhdk</p>

Medienarbeit

Zwei offizielle Medienmitteilungen wurden erstellt und an Kultur-, Sport- und Regionalredaktionen verschickt. Die Medienmitteilungen sind auf der Webseite <https://www.kulturvermittlung-zh.ch/hergame-culture> abrufbar.

Eventizing

Es wurde eine partnerschaftliche Kooperation mit Guidle aufgebaut, einer Drehscheibe für digitalen Content, die Medieninhalte aus Kultur, Freizeit, Gesellschaft und Tourismus in verschiedene Veranstaltungskalender verteilt.

Die beteiligten Kulturinstitutionen hatten die Möglichkeit, ihr Angebot von HER GAME CULTURE via gesponsertem Premium-Zugang einzutragen und damit die Reichweite ihres Programmangebotes zu vervielfachen.

Kino-Werbung

Ein HER GAME CULTURE Trailer wurde als Werbefilm im Zirkusquartier, Frame, Xenix, und ZFF für Kinder abgespielt.

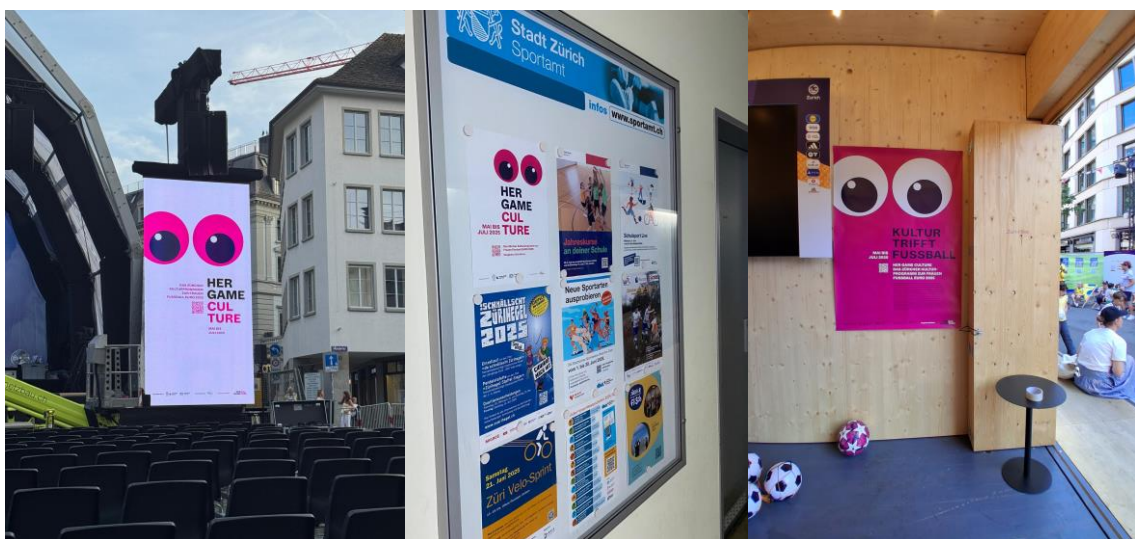
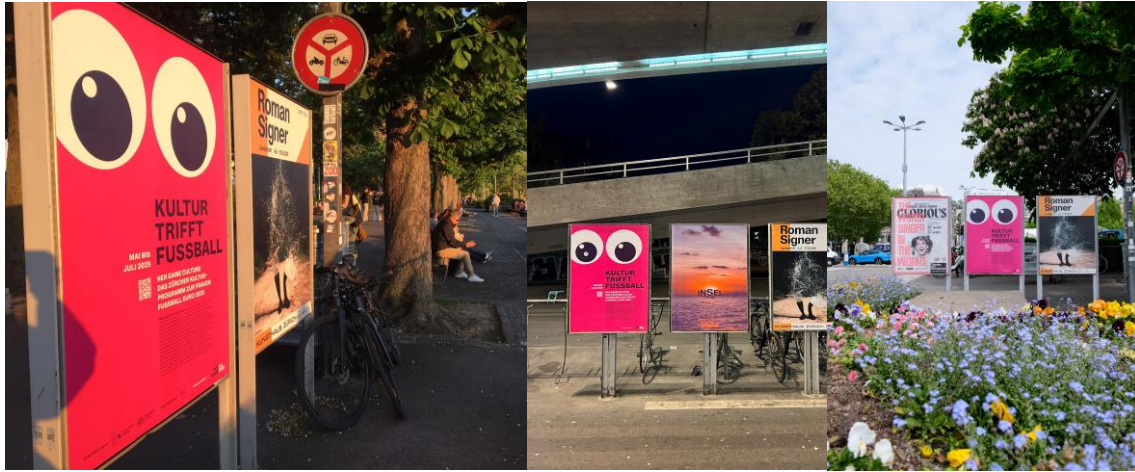
T-Shirts

Helferinnen und Helfer, und das Team von HER GAME CULTURE haben für eine bessere Sichtbarkeit vor Ort bei ihren Einsätzen, vor allem in der FanZone Europaallee, T-Shirts mit dem Logo getragen.



Plakat-Kampagne

Es wurde ein Plakat kreiert, das an 30 öffentlichen Plakatierungsstellen sowie in städtischen Aushängекästen präsent war.



KOOPERATIONEN

Rund 600 Personen waren an der Umsetzung des Programms beteiligt. Zwischen den Kulturinstitutionen und mit den Sportvereinen wurden zahlreiche Kooperationen initiiert, die zuvor nicht bestanden. Hier einige Beispiele:

- **Garage Wetzikon:** Arbeitete mit Sing-Akademie, Kulturraum Thalwil und filmkids.ch bei mehreren Veranstaltungen zusammen und holte damit Publikum aus der Stadt aufs Land und umgekehrt.
- **Junges Literaturlabor JULL:** Arbeitete mit dem Dynamo Jugendkulturhaus, freischaffenden Autorinnen und Autoren, Tänzer und Tänzerinnen, Zürcher Schulklassen aus verschiedenen Quartieren, Ziegelhütte Schwamendingen, NISTPLATZ, FanZone und dem Grasshoppers Club Zürich Frauen zusammen.
- **Einfach Zürich:** Kooperierte mit der Künstlerin Fabienne Hadorn, Millers, Leandra Flury und Monika Stahel rund um das wichtige Thema ADHS im Leistungssport und allen Lebensbereichen zusammen.
- **Kunsthaus Zürich:** Arbeitete beim Podium mit Melissa Correia (Schiedsrichterin), Catherine Hug (Kuratorin Kunsthhaus Zürich), Shirana Shahbazi (Künstlerin), Leslie Voigt-Overdick (ehemalige Fussballerin und Leiterin Sportadministration Frauen und Team Managerin), und Schauspielschülerinnen der Filmschauspielschule Zürich filmZ zusammen.
- **Fussballfest Kiosk Josefweise (wegen Brand leider abgesagt):** Es wurde ein Programm mit vielen Partnern entwickelt: Modeschau mit Textil KulTour, sogar Chor Auftritt, Fussball-Training für Mädchen, und Workshops des Museums für Gestaltung Zürich.
- **Zürich tanzt/About us!:** Kreierten den Flashmob GAMECHANGER rund um Choreografin Marisa Godoy mit fussballbegeisterten Laien-Tänzerinnen in Kooperation mit dem Festival About Us!, Migros Sommernachtsball und FanZone Europaallee. Es gab 6 Aufführungen im öffentlichen Raum für mehr Sichtbarkeit.
- **TANZraum Affoltern:** Arbeitete intensiv mit den FC Affoltern Juniorinnen zusammen, um gemeinsam mit bereits teilnehmenden Kindern vom TANZraum Affoltern eine bunte Choreografie für die FanZone zu entwickeln.
- **Neuproduktion «Dance Kick» von Bettina Holzhausen:** Entwickelte eine Choreografie mit Laientänzerinnen und-tänzern rund um einen echten Fussballmatch.
- **filmkids.ch:** Den Film «Kick it, Girls!» gezeigt haben das Filmpodium, das Kunsthhaus, der Quartierverein Unterstrass/Wiedehopf Bar in der RösliSchür, das GZ Heuried, die Garage Wetzikon und der Verein Fussballkultur in Winterthur. Den Trailer gezeigt haben Zirkusquartier, Frame, Xenix und das ZFF für Kinder.
- **Artventure: Rundgang Frauenkörper und Sport:** Gemeinsam mit Profi-Fussballerinnen und Kulturvermittlerinnen entstand eine interaktive Führung, die historisches Wissen, Kunst, Sport und Frauenrechte verband – ein gelungenes Beispiel für interdisziplinären Austausch und gemeinsames Lernen.
- **TextilKultur:** Verschiedenste Fussballclubs und Privatpersonen wurden beim Sammeln ausrangierter Fussball-Tricots motiviert. Es beteiligten sich Schüler und Schülerinnen aus der Mittelstufe- und dem Sek, Studierende des gestalterischen Vorkurses Zürich, Modeklassen, Interessierte aus den Quartieren. Es entstand eine Kooperation mit Fashionrevolution Schweiz zum Umgang und zur Bedeutung von ausrangierten Kleidungsstücken.

WAS WIR ERREICHT HABEN

BESUCHERINNEN UND BESUCHER

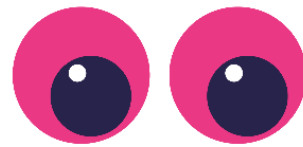
Die Gesamtzahl der Besucher und Besucherinnen lässt sich nicht exakt ermitteln. Nicht alle Angebote hatten einen Ticketverkauf, viele Angebote waren kostenlos, viele Angebote fanden im öffentlichen Raum statt oder in der FanZone Zürich.

Zu den Veranstaltungen von HER GAME CULTURE kamen gemäss Angaben der Veranstaltenden mindestens 5.100 Besucherinnen und Besucher. Dazu gehören Community-Anlässe und Aufführungen mit 50 bis 200 Besuchern und Besucherinnen, Kleinveranstaltungen wie Workshops mit 10 bis 24 Teilnehmenden, Lesungen und Diskussionen mit 10 bis 200 Teilnehmenden, Theater- und Musikveranstaltungen mit 100 bis 250 Besuchern und Besucherinnen, und Angebote im Rahmen von Grossveranstaltungen wie Afro-Pfingsten mit 400 bis 600 Teilnehmenden. Nicht mitgezählt sind die Social Media Angebote, die Museumsbesuche, die Kinobesuche und einige öffentliche Veranstaltungen, bei denen HER GAME CULTURE präsent war.

Besonders erfolgreich waren die Community-Anlässe, die Theater- und Musikveranstaltungen, aber auch die Aktivitäten von ZÜRICH TANZT im öffentlichen Stadtraum.



WEBSEITEN UND EVENTKALENDER



Verein Kulturvermittlung Zürich (<https://kulturvermittlung-zh.ch/hergame-culture/>)

Die Zugriffsraten auf die Unterseite /hergame-culture von Februar 2025 bis September 2025 lagen mit 2.222 Zugriffen deutlich über denen der anderen Unterseiten der Webseite von Kulturvermittlung Zürich.

Monate	Zugriffe	Einstiegsseiten	Exit-Seiten
Februar	466	106	54
März	398	199	84
April	304	151	108
Mai	329	173	102
Juni	320	186	95
Juli	181	98	63
August	144	57	47
September	80	29	26
Total	2.222	999	581

Plattform Her Game Culture (<http://www.hergame.ch/culture>)

Die Zugriffsraten auf die Seite auf der Plattform «hergame» der Sportämter von Stadt und Kanton Zürich waren generell niedriger als erwartet. So wurden 1.262 Views auf die Projektwebseite und 3.333 Views der Events registriert. Im Vergleich mit den Zugriffszahlen der Events von Stadt und Kanton jedoch zufriedenstellend. Einzelne Veranstaltungen erhielten eine hohe Aufmerksamkeit, wie beispielsweise «DanceKick» und die Bastelzeitschrift «KILUDO».

Page path and screen class	Views	Active users	Views per active user	Average engagement time per active user	Event count
/events	3.333	788	4,23	79,99	4862
/culture	1.262	592	2,13	26,48	3233
/events/dancekick-1	131	60	2,18	31,45	370
/events/kiludo	96	24	4,00	56,63	182

PUBLIC RELATIONS

Die Medienmitteilungen wurden von der Presse gut wahrgenommen. Anbei einige Beispiele:

Datum	Titel	Medium
28.02.2025	Her Game Culture in Zürich – Kulturprogramm zur Women's Euro	Nau.ch
28.02.2025	Zürich feiert die Womens' EURO 2025	Markch.ch
28.02.2025	Zürich feiert die Womens' EURO 2025	Zürich24
28.02.2025	Zürich lanciert Kulturprogramm zur Euro 2025	Limattaler Zeitung
28.02.2025	Teures Kulturprogramm an Frauen-Fussball-EM	NZZ
28.02.2025	Fussball trifft Kultur	Zeitlupe
28.02.2025	Her Game Culture – Wo Fussball auf Kultur trifft	Wetzik-on
01.03.2025	Fussball Euro der Frauen: divers und woke	KleinReport
25.05.2025	Frauenfussball in der Garage Wetzikon	ZueriOberland24
16.06.2025	So feiert Zürich die Fussball-EM der Frauen	Tagesanzeiger
19.06.2025	Raus aus dem Abseits	KulturZueri.ch
20.06.2025	Alles für die Kids: Vom Fussballbildlitausch bis zu den Specials in der FanZone	Tagesanzeiger
28.06.2025	Her Game Culture: Film Copa 71	Pfäffikon 24
15.07.2025	Her Game Culture: Film Surprise Night	Uster24

In den meisten Artikeln wurde neutral über das Projekt berichtet und zur Teilnahme eingeladen. Ein Artikel, der vor dem Projektstart am 28.02.2025 in der NZZ erschien, hinterfragte das Programm auf spielerisch-kritische Weise („Nicht vergessen werden dürfen schliesslich die Jonglage-Workshops – gibt es eine bessere Sportart, um zu illustrieren, unter welcher Mehrfachbelastung Frauen und Mütter stehen?“). Im Gegensatz dazu erwähnt der Tagesanzeiger vom 20.06.2025 das Programm in seiner gesamten Vielfalt und hebt besonders das abwechslungsreiche Angebot für Kinder und Jugendliche hervor.

Zusätzlich zu den zentralen Aktivitäten der Projektkoordination haben die Partnerinstitutionen von HER GAME CULTURE ihre Teilprojekte in deren teils sehr aktive reguläre Medienarbeit integriert. Diese Medienwirkung ist kaum zu beziffern, es wurde jedoch von einer sehr guten Wahrnehmung berichtet.

SOCIAL MEDIA

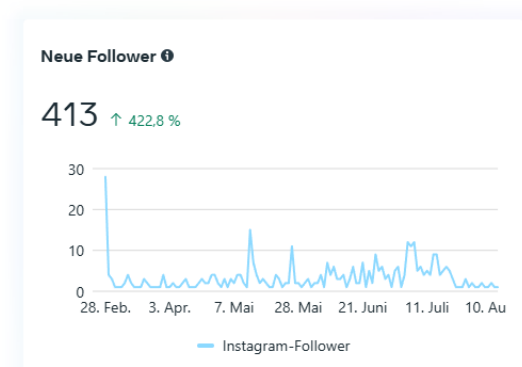
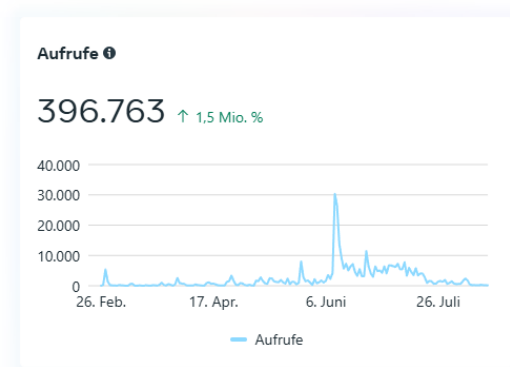
Seit Beginn des Projekts im Februar stiegen die Instagram-Aufrufe und Follower-Zahlen kontinuierlich. Anfangs war das Wachstum noch langsam, nahm jedoch ab Mitte März Fahrt auf und entwickelte sich bis Anfang Juni stetig. Das Wachstum brach nur dann kurzzeitig ab, wenn nicht regelmässig gepostet wurde. Sobald die Posting-Frequenz erhöht wurde, setzte sich das Wachstum fort.

Kleinere Ausschläge in der Grafik resultierten aus besonders erfolgreichen Posts, meist durch Collab-Partnerschaften, die zusätzliche Sichtbarkeit brachten. Der markante Peak Anfang Juni war durch ein virales Reel bedingt, das dank hoher Interaktionsraten den Algorithmus begünstigte.

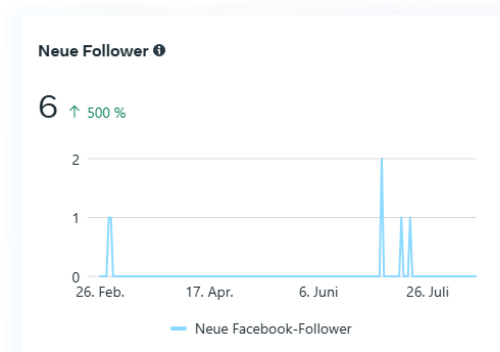
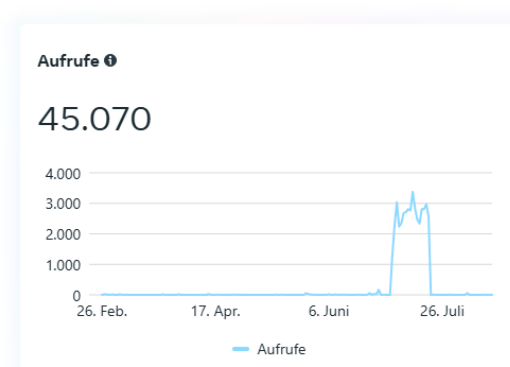
Die bezahlte Meta-Kampagne erzielte rund 400'000 Aufrufe auf Instagram und Facebook. Auf Facebook war die Reichweite jedoch gering, da es keine etablierte Community und keine Collab-Partner gab. Die Sichtbarkeit auf Facebook entstand hauptsächlich durch bezahlte Anzeigen.

Trotz schwacher Ergebnisse auf Facebook war die Kampagne insgesamt erfolgreich, besonders auf Instagram, wo konstantes organisches Wachstum, erfolgreiche Collab-Posts und ein virales Reel viel Aufmerksamkeit generierten.

Instagram



Facebook



WAS WIR BEWIRKT HABEN

WAS WIR BEWIRKT HABEN

Wir haben erste Beobachtungen und Einschätzungen darüber festgehalten, was das Projekt bei den Beteiligten und den Zielgruppen bewirkt hat.

STIMMEN AUS DEN PROJEKTEN

«Es war toll, mit dem Projekt ,11mit11‘ junge Frauen aus der Region zusammenzubringen, an intensiven Probe-Nachmittagen eine 15-minütige Choreografie zu erarbeiten und so Tanz und Fussball sich gegenseitig begegnen zu lassen. Für die Fussballerinnen war eine der grössten Herausforderungen zu sehen, wie viel schweisstreibende Arbeit hinter einem einstudierten Tanz steckt. Für die Mitwirkenden im TANZraum war eine der Erfahrungen, plötzlich eine ganz andere, quirlige Energie im TANZraum zu spüren und mit einer anderen Mentalität umzugehen. Mit Freude blicke ich auf den Höhepunkt, die Auftritte auf der Bühne im Schulhaus Ennetgraben in Affoltern und jene in der Fanzone in der Europaallee zurück, denn ich habe neben der Anspannung und Nervosität viel Stolz und lachende Gesichter bei den Mitwirkenden gesehen. Egal ob Fussball oder Tanz, die Anstrengung hat sich gelohnt.»

Philipp Egli, künstlerischer Leiter TANZraum Affoltern

«Die grossartige Kulturinitiative HER GAME CULTURE hat die fantastische Stimmung an der WEURO25 nicht nur unterstützt, sondern geradezu beflügelt. Die einzigartig hohe Beteiligung der verschiedenen Kulturinstitutionen hat mich ausserordentlich beeindruckt und sehr motiviert, so viel wie möglich zum Gelingen beizutragen.

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich schätzt sich glücklich, Teil von dieser Initiative gewesen zu sein. Der Brückenschlag zwischen Kultur und Sport ist nicht zuletzt so gut gelungen, weil die gemeinsamen Nenner, wie die Werte Nachhaltigkeit, Fairness, Gleichstellung und Inklusion für den Frauensport von immenser Wichtigkeit sind und von allen Beteiligten spielerisch eingebaut und hervorragend umgesetzt wurden.»

Mara Corleoni, Leiterin Musikvermittlung, Tonhalle-Gesellschaft Zürich

«Im HORA-Labor entstand für HER GAME CULTURE aus einem zweiwöchigen Workshop ein einzigartiges, sinnliches Projekt. Dabei setzten sich die HORAs künstlerisch mit Körper, Maske, Zusammenspiel und Timing auseinander.

Fakten & Zahlen: Das Offene Labor fand am Freitag, 13.06.2025, um 18h statt. Draussen 35°C, drinnen im Saal gefühlte 53°C. Auf der Bühne 11 (sic!) Spieler: innen mit Masken, im Publikum 20 Menschen – was bei diesen Temperaturen eine schöne Zahl ist. Es ergab sich ein wunderschöner Moment, wo bei einer Musikeinspielung – nach kurzer hitzebedingter Zögerung – im Publikum alle aufgestanden sind und sich zu den HORAs auf die Bühne gestellt haben: Der Hitze-Glück-Tanz einer 31-köpfigen bunten Gruppe!»

Gabriella Mojzes, Co-Leitung Labor / Theater HORA, Kuration

*«Das Projekt war eine sehr wertvolle Erfahrung, insbesondere die enge Verknüpfung von Sport und Kultur hat gut funktioniert und neue Perspektiven eröffnet. In den Trainings kamen unerwartete Themen zur Sprache, etwa Kleidung im Sport, daraus entwickelten sich kreative Impulse, die einige Jugendliche zur Teilnahme am Nähprojekt motivierten. Spannend war auch die Beobachtung, wie sportliche Aktivitäten wie Fussball als Einstieg dienten, um im kulturellen Teil (z. B. im Werken) weiterzudenken: Regeln des Spiels wurden dort aufgegriffen und vertieft, etwa beim gestalterischen Arbeiten oder in Gesprächen. Die Kooperationen mit lokalen Partner*innen haben sich als sehr bereichernd erwiesen. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Kombination von Sport und Kultur nicht nur funktioniert, sondern gerade bei Jugendlichen kreative Prozesse und Dialoge anregen kann.»*

Nicole Schulthess, Kiosk Josefweise

„Das Projekt „vom Rasen auf den Laufsteg“ war geprägt von einer Vielzahl von Kooperationen, um ganz verschiedene Menschen zusammenzubringen: Sekundarschulen, Berufsklassen aus dem Bereich Mode, Quartierleute und -treffpunkte verschiedener Stadtgebiete, Fashionrevolution Schweiz, Fussballerinnen und viele mehr. Ziel war es Möglichkeiten von Wiederverwendung von Textilien aufzuzeigen und eine breite Vielfalt an Fankleidern zu kreieren für die bevorstehenden Spiele der Frauen-EM. Für die Modenschau hatten wir zusätzlich freiwillige Modelle gesucht. So kam noch eine Gruppe Ukrainerinnen dazu – was noch eine Farbe mehr in den Mix brachte. Die Modenschau als Abschluss " vom Rasen auf den Laufsteg" war ein sehr gelungener Anlass, der all die Themen von Inklusion, Durchmischung verschiedener Jugendlichen und Nationen, Upcycling Textilwelt und Fussballfreude zu einem ausgesprochen fröhlichen, freudigen und eindrücklichen Erlebnis für alle Beteiligten machte.»

Isabelle Wackernagel, Textil KulTour

«Wer bislang meinte, Fussball und Kinderbücher hätten nichts oder nur wenig miteinander zu tun, kam beim «Anstoss» von AUTILLUS ordentlich ins Staunen: Insgesamt sechs Lesungen aus Schweizer Fussballbüchern fügten sich mit einem Fussball-Wissensparcours und einem Elfchen-Staffellauf zu einer runden Sache. Fazit der drei AUTILLUS-Anstösse: Buch und Ball, das Eckige und das Runde, passen wundervoll zusammen. Was könnte besser sein, als Kopf und Körper gleichzeitig in Bewegung zu bringen und dabei als Team und mit dem Publikum ein unvergessliches Match zu erleben? Ein Heimspiel für den FC AUTILLUS. Dichter (oder Dichterin) am Ball geht es nicht.»

Anne-Friederike Heinrich, AUTILLUS

Sogar am Ball: *«Das Projekt war für uns eine bereichernde Erfahrung – inhaltlich wie organisatorisch. Die Kombination aus Sport und Kultur hat sich als inspirierend und wirksam erwiesen: Fussball als verbindendes Element hat neue Perspektiven eröffnet und das kreative Arbeiten befeuert. Die Zusammenarbeit mit _Her Game Culture_ sowie die Einbettung in ein kantonales Netzwerk wirkten motivierend und haben spannende Synergien geschaffen.»*

Katrin Stallmach, Sogar Theater

STIMMEN AUS DEM TEAM

Das Projektteam und die Vereinsmitglieder haben alle Veranstaltungen besucht. Wir haben unsere Wahrnehmung folgendermassen zusammengefasst:

Gesteigerte Vorfreude und Sichtbarkeit des Frauenfussballs in der Gesellschaft

Die Aktivitäten und Teilprojekte haben Zielgruppen wahrgenommen, die dem Frauenfussball noch nicht verbunden waren. Wenn zum Beispiel in Workshops etwas gestaltet wurde, konnte man die Vorfreude direkt spüren. Auch die Community-Projekte wurden rege besucht. Insgesamt war während des Frauen-Fussball-Sommers eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen spürbar.

Aktive Auseinandersetzung mit Gender-, Sport- und Kulturthemen

In den Veranstaltungen wurden Fragen wie Gender, Feminismus, Gleichberechtigung und Integration „auf den Platz“ gebracht und machten die oft erstaunlichen Zustände im Frauenfussball sichtbar. Besonders wirkungsvoll waren Formate, die Kunst und gesellschaftliche Diskussion verbanden, etwa der von Kindern und Jugendlichen produzierte Kurzfilm «Kick it, Girls!» Sie eröffneten Räume für Dialog und Reflexion und sensibilisierten für zentrale Fragen des Frauenfussballs.

Beteiligung breiter und vielfältiger Bevölkerungsgruppen

Die Projektangebote sprachen unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen an. Besonders die Veranstaltungen im öffentlichen Raum wie in der FanZone Zürich oder Stadtrundgänge sties- sen auf grosse Resonanz. Auch die Workshops und Mitmach-Angebote begeisterten. Die Projekte mit Kindern und Jugendlichen waren unseres Erachtens am nachhaltigsten, da sie am stärksten langfristige Einstellungen und Teilhabe beeinflussen.

Neue Kooperationen zwischen Sport- und Kulturakteuren

Die Verbindung von Sport und Kultur erwies sich vor allem dann als erfolgreich, wenn Fussball- und Kulturschaffende schon in der Konzeptions- und Planungsphase eng zusammenarbeiteten oder eine solche Zusammenarbeit gezielt initiierten. Das Projekt brachte neue Partnerschaften zwischen Akteuren aus Fussball- und Kultur hervor, die das Potenzial haben, über den Projekt- zeitraum hinaus fortzubestehen.

Stärkere Vernetzung lokaler Kulturinstitutionen

HER GAME CULTURE profitierte stark von dem dichten Netzwerk an Mitgliedern und neuen Kon- takten. Bestehende Kooperationen wurden vertieft, und neue Verbindungen zwischen Kulturin- stitutionen der Region Zürich konnten etabliert werden, was die regionale Kulturlandschaft nach- haltig stärkt.

Veränderte Wahrnehmung von Frauen im Sport und in der Öffentlichkeit

Das kreative und vielfältige Angebot, die historische Aufarbeitung, die durchweg gute Stimmung bei den Veranstaltungen und hauptsächlich positive Berichterstattung haben zu einer positiveren und vielfältigeren Darstellung von Frauen im Sport beigetragen. Frauenfussball wurde sichtbarer als integraler Bestandteil sowohl der Sport- als auch der Kulturlandschaft wahrgenommen.



UNSERE LEARNINGS

Vorlaufzeit & Planung

Die Zusage von Stadt und Kanton ermöglichte ab Sommer 2024 die inhaltliche Weiterentwicklung des Projekts. Der späte Projektstart führte jedoch insbesondere im Fundraising und Sponsoring zu Verzögerungen. Unvorhergesehene Aufgaben, etwa die Erarbeitung von Kommunikationsrichtlinien, beanspruchten zusätzliche Ressourcen. Für Vorhaben dieser Grössenordnung wäre ein Planungshorizont von rund zwei Jahren angemessen. Dass das Projekt trotz dieser Hürden erfolgreich realisiert werden konnte, ist dem bestehenden Netzwerk zu verdanken, auf das zurückgegriffen werden konnte.

Organisation & Zuständigkeiten

Der enge Zeitplan stellte das Team vor Herausforderungen und erforderte ein hohes Mass an Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Phasenweise war ein reaktives statt vorausschauendes Arbeiten notwendig, was die klare Aufgabenteilung erschwerte. Für zukünftige Projekte zeigt sich, wie wertvoll eine frühzeitige und eindeutige Definition von Zuständigkeiten ist, um strukturiert und nachhaltig arbeiten zu können.

Kooperation & Unterstützung von Stadt und Kanton

Die Zusammenarbeit mit der Plattform HER GAME hat zu zahlreichen wertvollen Synergien geführt, die das Projekt massgeblich bereichert haben. Auch die Unterstützung durch die Medienmitteilung sowie die Möglichkeit der Plakatierung in der Stadt Zürich usw. waren äusserst hilfreich und erzielten eine grosse öffentliche Wirkung. Für zukünftige Projekte ist es wichtig, solche Kooperationen frühzeitig zu initiieren, da sie einen wesentlichen Beitrag zur Reichweite und Wirkung des Projekts leisten.

Event-Webseite

Technischen Schwierigkeiten bei der Event-Webseite machten deutlich, wie wichtig ausreichend Zeit für Testphasen und die Feinabstimmung ist, um Plattformen frühzeitig zu optimieren und einen reibungslosen, ressourcenschonenden Ablauf zu gewährleisten.

Ressourceneinsatz

Marketing, Design und Koordination erforderten mehr Personalaufwand als ursprünglich geplant. Durch die Vielzahl eingereicherter Projekte fielen die zugesprochenen Beiträge für die Teilprojekte vergleichsweise knapp aus, was bei einigen Institutionen zusätzlichen Einsatz und Eigenleistungen notwendig machte. Da die Drittmittelakquise erst im Winter 2024 starten konnte, mussten viele Budgets angepasst und Projekte in reduzierter Form umgesetzt werden, was dennoch durch ein beachtliches Engagement und kreative Lösungen ermöglicht wurde.

Ehrenamt & freiwillige Leistungen

Ein wesentlicher Teil des Budgets floss in die Gesamtkoordination, den visuellen Auftritt und die Sichtbarkeit der Initiative. Der ehrenamtliche Vorstand des Vereins Kulturvermittlung Zürich, die Co-Projektleitung sowie die Marketingagentur Himbeerwild leisteten dabei ausserordentliche Eigenleistungen. Das zusätzlich notwendige starke freiwillige Engagement der Vereinsmitglieder und Partnerinstitutionen war zentral für den Projekterfolg und zeigt zugleich, wie wichtig es ist, ehrenamtliche Beiträge von Beginn an gut zu strukturieren und wertschätzend zu begleiten.

Veranstaltungsvielfalt & Flexibilität

Trotz unvorhersehbarer Ausfälle konnte eine beeindruckende Bandbreite an Formaten realisiert werden: von Stadtführungen und Aktionen im öffentlichen Raum über FanZone-Beiträge bis hin zu Workshops, Filmprojekten und partizipativen Formaten. Diese Vielfalt erwies sich als grosser Mehrwert und unterstreicht, wie wirkungsvoll ein inklusives, vielseitiges Programm sein kann. Für zukünftige Projekte lohnt es sich, weiterhin auf ein breites, flexibel anpassbares Angebot zu setzen.

Besucherzahlen

Die Auslastung der Angebote variierte, beeinflusst unter anderem durch Wetterbedingungen wie Hitze oder Regen sowie den Brand am Kiosk Josefwiese, an dem verschiedene kooperative Formate geplant waren. Dennoch stiessen gut platzierte, zielgruppengerechte Veranstaltungen auf grosses Interesse und wurden von den Teilnehmenden durchweg positiv aufgenommen. Für zukünftige Projekte empfiehlt es sich, noch mehr wetterunabhängige Alternativen einzuplanen, flexibel auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren.

Social Media & Medienresonanz

Die Social-Media-Aktivitäten entwickelten sich anfangs langsam, zeigten dann jedoch deutliche Erfolge; einzelne Beiträge, wie das Video „Sogar Chor“, erreichten über 115'000 Views. Der Aufbau der Online-Präsenz war arbeitsintensiv, aber lohnend. Die Resonanz in klassischen Medien wie Tagespresse, Radio und Fernsehen fiel geringer aus, und Termine wurden mehrfach kurzfristig abgesagt. Aufgrund begrenzter Ressourcen wurde dieser Bereich nicht weiter vertieft. Angesichts der stark veränderten Medienlandschaft und der grossen Aufmerksamkeit für die Brand Host City Zürich und die UEFA ist fraglich, ob ein höherer Aufwand deutlich mehr Reichweite erzielt hätte.



SCHLUSSRECHNUNG

KOSTEN HER GAME CULTURE	
Organisation, Betreuung Teilprojekte, Projektmanagement	169.500,00 CHF
Design, Webseiten, Socialmedia, Printwerbung	96.600,00 CHF
Teilprojekte, Programmpunkte	364.100,00 CHF
Sachkosten, Transport	5.000,00 CHF
TOTAL AUSGABEN	635.200,00 CHF

ZUSAMMENSETZUNG DRITTMITTEL/EIGENLEISTUNGEN	DRITTMITTEL	EIGENLEISTUNG
Organisation Arbeit des Vorstandes und Initialaufwand CHF 3000.-		53.000,00 CHF
Sekretariat / Buchhaltung HER GAME CULTURE	6.500,00 CHF	
Projektleitung (Juni 2024 bis Oktober 2025)	71.000,00 CHF	24.000,00 CHF
Koordination Fanzone (Planungsaufwand und Betreuung Juli 2025)	15.000,00 CHF	
Design, Webseiten, Socialmedia, Printwerbung	45.000,00 CHF	51.600,00 CHF
Sachkosten, Transport	5.000,00 CHF	
Kooperationsbeiträge an Teilprojekte/Eigenleistungen	192.500,00 CHF	171.600,00 CHF
TOTAL	335.000,00 CHF	300.200,00 CHF

FINANZIERUNG HER GAME CULTURE	
Unterstützungsbeitrag Sportamt der Stadt Zürich	150.000,00 CHF
Unterstützungsbeitrag Sportamt des Kanton Zürich	150.000,00 CHF
Ernst Göhner Stiftung	15.000,00 CHF
Walter Haefner Stiftung	20.000,00 CHF
Eigenleistungen	300.200,00 CHF
TOTAL FINANZIERUNG	635.200,00 CHF

AUSBLICK



HER GAME CULTURE hat gezeigt, dass Kulturformate mit Sportbezug grosses Potenzial haben, neue und bislang schwer erreichbare Zielgruppen für kulturelle Inhalte zu aktivieren und insbesondere kulturinteressierten Menschen die Belange des Sports, gerade was Fragen der Gleichstellung betrifft, näher zu bringen. Sport erwies sich als niedrigschwelliger, emotional anschlussfähiger Zugang zur Kulturvermittlung. Besonders bei Jugendlichen konnten partizipative Formate wie Film- und Schreibworkshops eine tiefere Auseinandersetzung und damit eine nachhaltigere Wirkung erzielen als rein konsumorientierte Angebote.

Eine langfristige Wirkung ist jedoch nur durch mehrjährige Folgeprojekte möglich. Erste Ansätze einer nachhaltigen Verstetigung zeichnen sich bereits ab: So plant etwa die *Circular Tour de Suisse*, den im Projekt entstandenen Film *Kick-it, Girls!* für die Sensibilisierung und Ressourcenförderung im Mädchen- und Frauenfussball zu nutzen. Die Einreichung bei Jugendfilmfestivals dient darüber hinaus der längerfristigen Sichtbarkeit des Themas *Frauenfussball* in der kulturellen Öffentlichkeit.

Interdisziplinäre Kooperationen, wie etwa zwischen Sportämtern, Kulturinstitutionen, Schulen und Kunstschaffenden, haben sich als ausgesprochen produktiv erwiesen. Sie ermöglichten innovative, inhaltlich starke Formate, erforderten jedoch auch einen hohen Koordinationsaufwand. Trotz dieser Herausforderung überwiegen die positiven Effekte wie neue Synergien, Netzwerke und Impulse für zukünftige Projekte.

Darüber hinaus wurde deutlich, dass visuelle und narrative Strategien wie Filme oder direkte, persönliche Begegnungen, wie an Podiumsdiskussionen oder der Living Library besonders geeignet sind, Gleichstellungsthemen erfahrbar zu machen. Sie bieten Identifikationspotenzial und regen gesellschaftliche Debatten an. Für künftige Projekte sollte daher die inhaltliche Weiterentwicklung solcher Strategien gezielt gefördert werden.

Der Verein Kulturvermittlung Zürich wird sich weiterhin für Gleichstellung, Diversität und Inklusion einsetzen. Wir sind offen für die Verankerung kultureller Bildungsarbeit im Sportkontext, die Verstetigung partizipativer Formate mit Jugendlichen sowie den Aufbau eines langfristigen Pools für Kultur-Sport-Kooperationen. Gerne tragen wir dazu bei, Zürich als Vorreiterin für Kultur-Sport-Allianzen und inklusive Stadtkultur zu positionieren.

HER GAME CULTURE - EIN PIONIERPROJEKT!

ANHANG: PROGRAMMPUNKTE

Legende:

Ursprüngliche Eingabe im Oktober 2024

Offizielle Ankündigung im Programm von HER GAME CULTURE

--> Entwicklung seit der Eingabe.

- 1** Kunsthaus Zürich "Podiumsgespräch und szenische Einlagen zu Fankultur / her game, Kooperation mit Schauspielschülerinnen von FilmZ

Kunsthaus Zürich: Empowering Frauen in Kunst und Fussball – Podiumsdiskussion mit Theatergeschichten

--> Grosses Meet and Greet im Vortragssaal vom Kunsthaus Zürich am 12. Juni 2025 mit Podiumsdiskussion, szenischen Lesungen von FilmZ und anschliessendem Apéro.
- 2** Kunsthaus Zürich "Vortrag von Christina Späti zum Genderthema im Frauenfussball"

Kunsthaus Zürich: Fussball, Frauen und Gleichstellung – Vortrag

--> Der Vortrag fand am 4. Juni 2025 im Kunsthaus Zürich statt.
- 3** Kunsthaus Zürich "Dialogische Führung zum Thema Körperkultur im Frauenfussball - Frisuren, Outfits und Körpereinsatz

Kunsthaus Zürich: Frisuren, Outfits und Körpereinsatz – eine dialogische Führung

--> Die dialogische Führung fand am 19. Juni 2025 im Kunsthaus Zürich statt.
- 4** Tonhalle-Orchester Zürich "Tonhalle OpenAIR auf dem Münsterhof - Fussball-Lieder Singalong mit Kindern und Jugendlichen und den Chören von Superar Suisse"

tonhalleAIR: Superar Suisse Sing-along

--> Der Sing-Along fand zwei Mal unter freiem Himmel statt, am 12. Juni 2025 auf dem Münsterhof im Rahmen des tonhalleAIR, zur Eröffnung der Züri FanZone am 2. Juni 2025 in der Europaallee. Es wurden Lieder zum Thema Zusammenhalt interpretiert und eine kleine Choreografie zum offiziellen EM-Song aufgeführt.
- 5** filmkids.ch "Vermittlungsprojekt Dokumentarfilm mit Interviews von Mädchen mit Mädchen zu Frauenfussball"

filmkids: Kamera, Ball und Visionen – Filmpremiere Kick it, Girls

--> Der Film wurde im Frühjahr 2025 realisiert und an verschiedenen Kulturinstitutionen gezeigt. Premiere feierte er am Filmpodium am 28. Mai 2025, danach war er u.a. im Kunsthaus Zürich, im Kino Xenix und der Garage Wetzikon zu sehen.
- 6** Literaturhaus Zürich "Literarisches Podium zum Thema Frauenfussball"

Literaturhaus Zürich: Her Game - Living Football Library

--> Der Programmpunkt wurde weiterentwickelt zu einer "Living Library" und fand am 25. Juni 2025 interaktiv mit vielen Gästen im Literaturhaus Zürich statt.

- 7** Junges Literaturlabor JULL "Langes Schreibprojekt, Lesungen und Podcastproduktion mit dem Schulhaus Auzelg"

Junges Literaturlabor JULL: Königin Fussball oder - Warum der Fussball in Schwami erfunden wurde,

--> Das Schreibprojekt fand bereits im Dezember 2024 statt, es eine Podcastproduktion und Proben für die zwei grossen Schlusslesungen am 7. Juli 2025 in der Züri FanZone und in der Ziegelhütte Schwamendingen.

- 8** Sing-Akademie "Flashmobs mit chorischen Fangesängen"

Garage Wetzikon & Zürcher Sing-Akademie: Community Watching und Konzert

Zürcher Sing-Akademie: musikalisches Match (FanZone)

--> Die Zürcher Sing-Akademie entwickelte das "Musikalische Match" für das Warm-up in der Züri FanZone und eine Aufführung in der Garage Wetzikon. Insgesamt gab es drei öffentliche Aufführungen vom 2.-7. Juli 2025.

- 9** Museum für Gestaltung "Workshops zur Herstellung von DIY-Fanprodukten"

Museum für Gestaltung: Claim your Merch!

Museum für Gestaltung: Wie stricke ich einen Fanschal?

Museum für Gestaltung: Achtung, fertig, losgedruckt!

--> Das Museum für Gestaltung hat die Workshops thematisch weiterentwickelt und am 24. Mai 2025, 21. Juni 2025 und 5. Juli 2025 durchgeführt.

- 10** Theater PurPur, Fifa Museum und Museum Rietberg "Vermittlungsformate rund um Frauenfussball"

--> Diese Kooperation kam aus Kapazitätsgründen der drei Institutionen leider nicht zu Stande.

- 11** Fifa Museum "Aus dem Korsett, in den Sport-BH: Die Geschichte des Frauenfussballs - Workshop für eine Oberstufenklasse", Public Viewings, Veranstaltungen mit Spielerinnen, Spezialführungen

FIFA Museum: "Here to Play" - Pop-Up Ausstellung

FIFA Museum: Aus dem Korsett, in den Sport-BH - Workshop für Schulklassen

FIFA Museum: Pionierinnen, Pässe und Prestige – Spezialführung

--> Das FIFA Museum hat total 14 Veranstaltungen mit diesen drei Formaten im Rahmen von HER GAME CULTURE durchgeführt.

- 12** Zürich tanzt "Partizipatives Community-Projekt mit drei grossen Happenings im öffentlichen Raum"

ZÜRICH TANZT & About Us!: GAMECHANGER – Community Dance voller Begeisterung

ZÜRICH TANZT & About Us!: GAMECHANGER - Community Dance (FanZone - Neu um 19 Uhr)

--> ZÜRICH TANZT und About Us! haben den Community Flashmob GAME CHANGER ausgebaut, ab Frühling mit Profis und Laien geprobt und von Mai bis Juli 2025 insgesamt sechs Mal öffentlich aufgeführt. 2x im Rahmen des Festivals ZÜRICH TANZT, 2x im Rahmen des Festivals About Us!, 1x am Migros Sommernachtsball und 1x in der Züri FanZone.

13 Radioschule klipp+klang "Fancast Radioaufnahmen"

--> Dieses Projekt musste leider gestrichen werden, das die Radioschule klipp+klang im Verlauf des Projekts Insolvenz angemeldet hat.

14 Textil KulTour Upcycling-Modeschau "Vom Rasen auf den Laufsteg"

Textil KulTour & Fashion Revolution: Vom Rasen auf den Laufsteg – Die grosse Upcycling-Modenschau

Textil KulTour & GZ Heuried: Vom Rasen auf den Laufsteg – Upcycling Workshop mit Fussballtrikots

Textil KulTour & Papaya: Vom Rasen auf den Laufsteg - Upcycling-Workshop mit Fussballtrikots

Textil KulTour & GZ Riesbach: Vom Rasen auf den Laufsteg – Upcycling Workshop mit Fussballtrikots

--> Es fanden insgesamt drei Upcycling-Workshops im GZ Heuried, zwei Upcycling-Workshops im Papaya Studio und zwei Upcycling-Workshops im GZ Riesbach statt. Die grosse Modenschau im Rahmen des Fussballfests vom Kiosk Josefweise musste wegen eines Brandes am Vortag verlegt werden. Sie fand aber am 21. Juni 2025 zum Abschluss des Community Projekts im Schulhaus Schütze statt.

15 Einfach Zürich Podiumsdiskussion im Landesmuseum

--> Dieser Programmpunkt musste leider gestrichen werden, weil das Landesmuseum abgesagt hatte.

16 Einfach Zürich Kooperation mit dem Filmpodium Filmreihe

--> Dieser Programmpunkt musste leider aus Kapazitätsgründen gestrichen werden.

17 Einfach Zürich mit Comedian Fabiennes KABOOM ROOM (Theater Am Hechtplatz)

Einfach Zürich: Kaboom Room

--> Der KABOOM ROOM mit Fabienne Hadorn rund um das Thema ADHS im Profi-Sport fand am 5. Juli 2025 im Millers Zürich statt mit bekannten Gästen aus der Frauen-Fussballwelt.

18 FCZ-Museum "20 Workshops: Einwurf"

FCZ Museum: Einwurf

--> Die Schulworkshops im FCZ-Museum fanden von Mai bis Juni 2025 insgesamt 20-mal statt.

19 FCZ Museum "Digitale Fotoausstellung: Die Schweizer Frauennati in Bildern"

FCZ-Museum: Die Schweizer Frauennati in Bildern

--> Die Ausstellung im FCZ-Museum eröffnete am 16. Mai 2025 und blieb über die Initiative hinaus bis mind. September 2025.

20 Kulturraum Thalwil Filmreihe und Gesprächsrunden

Kulturraum Thalwil: Kurzfilm Stay Hungry, Stay Humble!

--> Die Filmvorführung mit Q&A fand am 28. Juni 2025 im Kulturraum Thalwil statt.

21 Kino Xenix Filmprogramm zu Frauenfussball "Sieger sein"

Kino Xenix: Kinderkino «Sieger sein»

--> Das Kino Xenix programmierte insgesamt 20 Vorstellungen des Films "Sieger sein".

22 Schreibstrom "Workshop: Doppelpass - DoppelSpass im Schreiben" am 7.7.25

Schreibstrom: Schreib-Glück@JULL: Pass mal den Satz rüber!

--> Der Workshop fand am 7. Juli 2025 mit Autorin Svenja Herrmann im JULL statt.

23 VideoPoem "Im Kick steckt Film-Poesie - Eintägiger Lyrik- und Filmworkshop inkl. Screening"

--> Der Programmpunkt wurde aus Kapazitätsgründen leider gestrichen.

24 Musée Visionnaire "Fussballbildchen selber gestalten"

Musée Visionnaire: Draw Your Hero – Gestaltungsworkshop

--> Die Draw Your Hero Gestaltungswshops fanden insgesamt vier Mal statt.

25 Musée Visionnaire "Community Watching - Fussball schauen im Musée"

--> Die Community Watchings fanden statt, wurden aber auf Wunsch der Sportämter nicht im Rahmen von HER GAME CULTURE kommuniziert, um keine Konkurrenz zur Züri FanZone darzustellen.

26 Musée Visionnaire 3 Schulworkshops zu Fussballbilder / Selbstinszenierung

Altstadthaus und Musée Visionnaire: Was macht dich zur Heldin, was macht dich zum Helden? – Workshop

--> Die Schulworkshops fanden am 7. und 14. Mai 2025 statt.

27 Festival Afro-Pfingsten "Afrikanischer Frauenfussballsong" und "Fussball-Bastelaktionen für Familien am Festival"

Afropfingsten: Family Day

Afropfingsten: Understanding Racism – Workshops

Afropfingsten: Töggelturnier

--> Afropfingsten realisierte im Rahmen des Festivals vom 7.-9. Juni 2025 verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Frauenfussball, Awareness und Rassismus.

- 28** Stadtführungen "Frauenbilder in der Kunst und im Fussball"
 Artventure: Am Ball - Sichtbarkeit von Frauen in Kunst und Fussball
 --> Kunstvermittlerin Sandra Winiger realisierte sechs öffentliche Stadtführungen vom 20. Mai 2025 bis 24. Juni 2025 mit Fussballerinnen und Kulturvermittlerinnen.
- 29** Theater am Gleis "Theatersport-Europameisterschaft zum Thema Frauenfussball"
 anundpfirsich: Alle zusammen. Jede gegen Jede
 Theater am Gleis: Impro Royale
 --> Aus diesem Programmpunkt entstanden zwei Impro-Theater Abende von Anundpfirsich in Zürich und dem Theater am Gleis in Winterthur am 28. und 29. Juni 2025.
- 30** autillus "Literarischer Sporttag"
 AUTILLUS: Anstoss! – Sport trifft Literatur
 --> An drei Mittwochnachmittagen am 14., 21. Mai und 2. Juli 2025 realisierte AUTILLUS Workshops und Lesungen rund um das Thema Frauenfussball im Karl der Grosse.
- 31** Zirkusquartier "10 Jonglierworkshops vor dem Community Watching - für Zirkus- und Fussballfans"
 Zirkusquartier Zürich: Workshop Fussjonglage
 Zirkusquartier Zürich: Workshop Fussjonglage (FanZone)
 --> Am Wochenende vom 12.-13. Juli 2025 gab es zahlreiche Fussjonglage-Workshops mit den offiziellen Bällen der EM im Zirkusquartier und in der Züri FanZone.
- 32** TANZraum Affoltern "11 mit 11"
 TANZraum Affoltern: 11 mit 11
 TANZraum Affoltern: 11 mit 11 (FanZone)
 --> Der TANZraum realisierte eine neue Inszenierung mit Jugendlichen - 11 Juniorinnen vom FC Affoltern und 11 Tänzerinnen aus dem TANZraum. Die Proben begannen bereits im Frühjahr 2025. Die Aufführungen fanden am 4. Juli 2025 in Affoltern am Albis und am 6. Juli 2025 in der Züri FanZone statt.
- 33** Bettina Holzhausen "Disco Foot"
 Bettina Holzhausen und Gabriel Mareque: Dance Kick – ein Tanzspiel (FanZone)
 --> Die Aufführung der neuen Inszenierung Dance Kick mit Laien, bei der ein Fussballspiel getanzt wurde, fand am 2. Juli 2025 zur Eröffnung der Züri FanZone statt.
- 34** sogar theater "Frauenfussballhymne mit Chorperformances im öffentlichen Raum"
 sogar Chor: sogar am Ball – eine Hymne aufs Team
 sogar Chor: sogar am Ball – eine Hymne aufs Team (FanZone)

--> Die neukomponierte "Hymne aufs Team" fand insgesamt sieben Mal als Flashmob mit dem sogar Chor im öffentlichen Raum auf dem Helvetiaplatz, dem Röntgenplatz, dem I-daplatz, im sogar theater und der Züri FanZone statt. Die Aufführung im Rahmen des Fussballfieber-Fests vom Kiosk Josefweise musste aufgrund des Brandes am Vortag abgesagt werden.

35 Garage Wetzikon "Community Watchings meet Kultur", Filmreihe

Garage Wetzikon: Film Copa 71

Garage Wetzikon & Zürcher Sing-Akademie: Community Watching und Konzert

Garage Wetzikon: Jugendfilm «Sieger sein»

Garage Wetzikon & filmkids: Grill, Filme und Podiumsdiskussion

Garage Wetzikon: Film Surprise Night

--> In der Garage Wetzikon fanden vom 29. Juni bis 28. Juli 2025 11 abwechslungsreiche Veranstaltungen rund um das Thema Frauenfussball statt. Es gab öffentliche Communitywatchings, Konzerte, Diskussionen und Filmvorführungen.

36 Social Media Aktion Heimatschutzzentrum Villa Patumbah "Die schönsten Stadien der Schweiz"

Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah: Her Stadium?

--> Das Heimatschutzzentrum Villa Patumbah realisierte die geplante Social Media Aktion rund um Architektur in Fussballstadien.

37 Führungen mit dem Frauenstadtrundgang Zürich

Frauenstadtrundgang Zürich: Frauen machen Sport?!

Frauenstadtrundgang Zürich: Nicht mehr im Abseits?!

--> Der Frauenstadtrundgang Zürich realisierte zwei unterschiedliche Stadtführungen zum Thema Frauenfussball. Vom 10. Mai bis 5. Juli 2025 fanden fünf öffentliche Führungen statt.

38 Kartenspiel Zürcher James Joyce Stiftung

Kartenspiel Zürcher James Joyce Stiftung

--> Das Kartenspiel wurde von der Zürcher James Joyce Stiftung entwickelt, mit Verzögerung. Bis Ende Juli 2025 fand im Rahmen von HER GAME CULTURE kein Workshop dazu statt. Die Stiftung benutzt das Spiel zukünftig für ihre Vermittlungsangebote und wird das Spiel nachhaltig einsetzen.

39 Offenes Labor zum Thema Frauenfussball mit dem Theater Hora

Theater HORA: Offenes Labor – Frauenfussball

--> Das Theater HORA führte das offene Labor durch und die Schlusspräsentation fand am 13. Juni 2025 im Casino-Saal Aussersihl statt.

Zusätzlich realisierte Projekte im Rahmen von HER GAME CULTURE (nach der Eingabe vom Oktober 2024)

- 40** Junges Literaturlabor JULL: Wie schreibt man (Frauen-) Fussball oder: Niederlagen gibt's in verschiedenen Grössen.
- > Drei professionelle Autoren und Autorinnen arbeiteten im Frühjahr 2025 mit drei Schulklassen der Schule Feld an Texten rund um Frauenfussball und es gab eine Street Dance Choreografie, die gemeinsam mit Tänzer Buz (Björn Meier) erarbeitet wurde. Die grosse Aufführung fand am 27. Mai 2025 im Dynamo Jugendkulturzentrum statt.
- 41** KILUDO Bastelmagazin «Fussball»
- > Das KILUDO Bastelmagazin für Familien brachte im Mai 2025 eine Spezialausgabe im Rahmen von HER GAME CULTURE rund um Bastelaktionen für Frauenfussball heraus.
- 42** Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM: Fussball lesen – Büchertipps für Kinder
- > Das SIKJM brachte eine Reihe von Büchertipps rund um das Thema Frauenfussball heraus und war damit an verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen von HER GAME CULTURE vertreten.
- 43** Kino Arthouse Piccadilly: «OFFSIDE»
Kino Frame: «NED TASSOT YOSSOT»
Kino Riffraff: Queer Things «COPA 71»
- > Die Arthouse Kinos planten am 12., 17. Juni und 1. Juli 2025 thematische Kinovorführungen im Rahmen von HER GAME CULTURE.
- 44** GZ Heuried: Juniorinnenturnier FC Wiedikon und Chill
- > Das GZ Heuried realisierte einen grossen Community Event im Rahmen von HER GAME CULTURE mit Turnier am 10. Juli 2025.
- 45** Kiosk Josefweise: Stulpen hochziehen
Kiosk Josefweise: Wir basteln Fussball Merch-Artikel
- > Der Kiosk Josefweise realisierte verschiedene Aktionen im Rahmen von Her Game Culture im Mai und Juni 2025. Darunter waren Bastelaktionen und Fussballtraining für Mädchen, es hätte ein grosses Fussballfieber-Fest im Juni zusammen mit dem sogar Chor und der Upcycling Modeschau gegeben, das leider aufgrund eines Brandes am Vortag abgesagt werden musste.
- 46** Fussball Poetry Slam und DJ-Sound (FanZone)
- > Der Fussball Poetry Slam in der Züri FanZone wurde ebenfalls im Rahmen von HER GAME CULTURE mitkommuniziert.

IMPRESSUM

PARTNERINNEN UND PARTNER

Das Projekt wurde unterstützt von:

Stadt Zürich Sportamt

(<https://www.stadt-zuerich.ch/de/stadtleben/sport-und-erholung.html?cid=redirect-ssd.html>)



Stadt Zürich
Sportamt

Kanton Zürich Sportamt

(<https://www.zh.ch/de/sicherheitsdirektion/sportamt.html>)



Kanton Zürich
Sportamt

Walter Haefner Stiftung

(<https://stiftungen.stiftungschweiz.ch/organisation/walter-haefner-stiftung>)

walter haefner stiftung

Ernst Göhner Stiftung

(<https://www.ernst-goehner-stiftung.ch/index.php/de>)

ERNST GÖHNER STIFTUNG

FOTO-NACHWEISE

- S. 8 Halbfinalespiel in Zürich (Fotocredit: Shirin Lupp)
Kunsthhaus Zürich, Generalversammlung Verein Kulturvermittlung Zürich (Fotocredit: Verein Kulturvermittlung-zh)
- S. 10 Junges Literaturlabor JULL: Schreib-Schulprojekt, Dynamo Zürich (Fotocredit: JULL)
Schreibstrom: "Pass mal den Satz rüber", Workshop für Kinder (Fotocredit: Isabelle Wackernagel)
Musée Visionnaire: "Draw Your Hero", Gestaltungsworkshop (Fotocredit: Eveline Schuepp)
Filmkids: Kamera, Ball und Visionen, Dreharbeiten "Kick it, Girls" (Fotocredit: filmkids.ch)
Museum für Gestaltung: "Achtung, fertig, losgedruckt!" Workshop (Fotocredit: Musuem f. Ge.)
Textil KulTour & Fashion Revolution: Upcycling – Workshop (Fotocredit: Diana Betzler)
TANZraum Affoltern: "11 mit 11", FanZone Zürich (Fotocredit: Simone Häberlein)
Zirkusquartier, "Fussballjonglage", Workshop, FanZone Zürich (Fotocredit: Martina Kaufmann)
Zirkusquartier Zürich, "Fussballjonglage", Workshop (Fotocredit: Zirkusquartier Zürich)
ZÜRICH TANZT & About Us!: "GAMECHANGER", Community Dance (Fotocredit: Diana Betzler)
- S.11 Artventure: Stadtführung (2x) (Fotocredit: Martina Kaufmann)
Kunsthhaus Zürich: eine dialogische Führung (Fotocredit: Martina Kaufmann)
Frauenstadtrundgang Zürich: Stadtführung (Fotocredit: Isabelle Wackernagel)
Filmkids. Dok-Film "Kick it, Girls", Premiere filmpodium (Fotocredit: filmkids.ch)
AUTILLUS: "Anstoss! – Sport trifft Literatur" (2x) (Fotocredit: Diana Betzler)
FCZ-Museum: Sonderausstellung zur Frauen EM (Fotocredit: Diana Betzler)
FCZ-Museum: Eröffnung der Sonderausstellung (Fotocredit: Eveline Schuepp)
- S.12 Theater am Gleis: «Impro Royal», Winterthur (Fotocredit: Isabelle Wackernagel)
Theater Hora: Maskenworkshop mit Abschlussperformance (Fotocredit: Theater Hora)
Einfach Zürich: Kaboom Room mit Fabienne Hadorn (Fotocredit: Martina Kaufmann)
Afro-Pfingsten: "Töggelturnier" (Fotocredit: Afro Pfingsten)
Textil KulTour & Fashion Revolution: Upcycling Modenschau (Fotocredit: Martina Kaufmann)
sogar Chor: "sogar am Ball", Bäckeranlage Zürich (Fotocredit: sogar Theater)
GZ Heuried: Juniorinnenturnier FC Wiedikon und Chill (Fotocredit: Diana Betzler)
tonhalleAIR und SuperAR Suisse, Münsterplatz (Fotocredit: Martina Kaufmann)
SingAkademie Zürich, «Musikalisches Match», Garage Wetzikon (Fotocredit: Martina Kaufmann)
SingAkademie Zürich, «Musikalisches Match», FanZone (Fotocredit: Martina Kaufmann)
sogar Chor: "sogar am Ball", FanZone Zürich (Fotocredit: sogar Theater)
Junges Literaturlabor JULL: Schreib-Schulprojekt, FanZone (Fotocredit: Shirin Lupp).
- S. 15 Zirkusquartier Zürich: "Fussballjonglage", Workshop, FanZone Zürich (Fotocredit: Martina Kaufmann)
Zirkusquartier Zürich. "Fussballjonglage", Workshop, FanZone Zürich (Fotocredit: Diana Betzler)
Zirkusquartier Zürich, "Fussballjonglage", Workshop, FanZone Zürich (Fotocredit: Diana Betzler)
- S.16 Himbeerwild Plakatkampagne: Plakate HER GAME CULTURE (Fotocredit: Isabelle Wackernagel)
Himbeerwild Plakatkampagne: Plakate HER GAME CULTURE (5x) (Fotocredit: himbeerwild)
Himbeerwild Plakatkampagne: Digital, tonhalleAIR, Münsterplatz (Fotocredit: Verein Kulturvermittlung-zh)
Himbeerwild Plakatkampagne: Klein Plakate HER GAME CULTURE (Fotocredit: Verein Kulturvermittlung-zh)
Himbeerwild Plakatkampagne: FanZone Zürich (Fotocredit: Martina Kaufmann)
- S.18 TANZraum Affoltern: "11 mit 11", FanZone Zürich (Fotocredit: Diana Betzler)
- S.26 TANZraum Affoltern: "11 mit 11", FanZone Zürich (Fotocredit: Martina Kaufman)

REDAKTION, TEXT, LAYOUT

Dr. Diana Betzler
SparksNet GmbH
Rheinstrasse 1
CH-8280 Kreuzlingen

HERAUSGEBER UND KONTAKT

Verein Kulturvermittlung Zürich
CH-8000 Zürich

Eveline Schüep
Präsidentin Verein Kulturvermittlung Zürich
Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich
Tel G +41 44 253 85 27
E-Mail: info@kunstrvermittlung.ch
Webseite: <https://kulturvermittlung-zh.ch/>

